Limmud Chavruta Project

FREIHEIT

RESOURCE FÜR PESSACH

Meditation über das Lernen mit einem Partner/einer Partnerin:

בַּרְזֶל בְּבַרְזֶל יָחַד
וְאִישׁ יַחַד פְּנֵי־רֵעֵהוּ

Eisen schleift man mit Eisen, und ein Mensch schleift den anderen..

Mischlej 27:17

Einladung zum Lernen

Rituale, Lieder und das Nacherzählen unserer wertvollsten Geschichte bieten reichhaltige Möglichkeiten für jüdisches Lernen am Seder-Tisch. Inspiriert von *Ma Nischtana*, traditionell vom Jüngsten gefragt, hat Limmud vier alternative Fragen zusammengestellt, die Sie mit Ihrer Familie und Ihren Freunden an diesem Pesach erörtern können.

Pesach wird oft als *seman cheruteinu* bezeichnet, die "Zeit unserer Freiheit". Wir laden Sie ein, mit einem Partner/einer Partnerin oder in einer Gruppe in partizipatorischer Weise zu lernen, zu reflektieren und sich zu verändern, die Lernhaltung, die das Modell von Chavruta charakterisiert.

Chag Pesach Sameach!

chavruta@limmud.org

DIE ERSTE FRAGE: SIND JUDEN AUSSERHALB ISRAELS FREI ?

Deuteronomium 30,3–4

דברים ל׳:ג-ד

וְשָׁב יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֶת־שְׁבוּתְךָ וְרִחֲמֶךָ וְשָׁב וְקִבֶּצְךָ מִכָּל־הָעַמִּים אֲשֶׁר
הֱפִיצְךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ שָׁמָּה . אִם־יִהְיֶה נִדַּחֲךָ בִּקְצֵה הַשָּׁמָיִם מִשָּׁם יְקַבֶּצְךָ
יְהוָה אֱלֹהֶיךָ וּמִשָּׁם יִקָּחֶךָ

Dann wird der Ewige, dein Gott, sich auch deiner erbarmen und dich aus der Gefangenschaft zurückführen. Aus allen Völkern, unter welche dich der Ewige, dein Gott, zerstreut hat, wird er dich wieder versammeln. Wärst du bis an das Ende des Himmels verstoßen, so würde dich der Ewige, dein Gott, von daher sammeln und holen.

Translation: Moses Mendelssohn Revidierter Text 2015

Aus: *Autoemanzipation*

Da der Jude nirgends zu Hause ist, nirgends als Einheimischer betrachtet wird, so bleibt er überall ein Fremdling. Daß er selbst, daß auch seine Vorfahren im Lande geboren sind, ändert an diesem Tatbestand nicht das Geringste. In den allermeisten Fällen wird er als Stiefkind, als Aschenbrödel behandelt, im günstigsten Falle gilt er als Adoptivkind, dessen Rechte bestritten werden können: nie als legitimes Kind des Vaterlandes.

Leon Pinsker, *Auto-Emancipation*, 1882
http://ldn-knigi.lib.ru/JUDAICA/LPinskA.htm

Aus: *Pittsburgh Platform*

Wir erkennen in der modernen Ära der universellen Kultur des Herzens und des Intellekts die Annäherung an die Verwirklichung der großen messianischen Hoffnung Israels auf die Errichtung des Reiches der Wahrheit, Gerechtigkeit und des Friedens unter allen Menschen. Wir betrachten uns nicht länger als Nation, sondern als Religionsgemeinschaft und erwarten daher weder eine Rückkehr nach Palästina noch eine Opferverehrung unter den Söhnen Aarons.

Isaac M. Wise (and others), *The Pittsburgh Platform*, 1885

Demonstration für die Freiheit der Juden in der Sowjetunion, Washington, D.C., 1973

https://www. lickr.com/photos/center_for_jewish_history/6891546665

Wichtige Aspekte zu bedenken

Welche Freiheiten haben Juden, wenn sie zerstreut sind?
Welche Freiheiten haben Juden, wenn sie versammelt sind?

Sind Juden am meisten frei als Nation, Religionsgemeinschaft oder etwas noch ganz anderes?

Sind einige Diaspora-Juden freier als andere?

DIE ZWEITE FRAGE: SIND JUDEN IN ISRAEL FREI?

Tosefta Avodah Zara 5:2

תוספתא עבודה זרה ה:ב

ישרה אדם בארץ ישראל אפילו בעיר שרובה עובדי כוכבים ולא בחו״ל אפילו בעיר שכולה ישראל. מלמד שישיבת ארץ ישראל שקולה כנגד כל מצות שבתורה.

Es ist besser für eine Person, in Israel in einer Stadt zu leben, die hauptsächlich von Götzenanbetern bewohnt wird, als außerhalb des Landes in einer Stadt, die vollständig jüdisch ist. Es wird gelehrt, dass das Leben in Israel allen Mizwot der Tora gleichkommt.

Rückkehrgesetz des Staates Israel (1950)

Jeder Jude hat das Recht, als Oleh in dieses Land zu kommen. Jedem Juden, der seinen Wunsch geäußert hat, sich in Israel niederzulassen, wird ein Alija-Visum erteilt.

Translation: mfa.gov.il

Heiraten in Zypern – zionistische Ironie der Moderne

Als wir uns entschieden, nach Israel zu ziehen, war eine unserer größten Hoffnungen, dass unsere Kinder nette jüdische Israelis finden würden, um zu heiraten und sich in dem einzigen jüdischen Staat zu verwurzeln... In einer zionistischen Ironie der Moderne, die zu gleichen Teilen wütend macht und tragisch ist , flogen Merav und Gabe nach Zypern, wo der Bürgermeister von Larnaca ihnen die Ehre erwies ... Sie taten es, weil sie, wie Merav mir sagte, nichts mit dem israelischen Oberrabbinat zu tun haben wollten, das die Exklusivität über die jüdische Ehe in Israel hat und das sich weigert, Menschen zu erlauben, in Übereinstimmung mit Bräuchen zu heiraten, die nicht vollständig orthodox sind. In Meravs und Gabes Fall bedeutete dies eine völlig egalitäre Zeremonie mit einem vorsitzenden Rabbiner, der nicht auf der offiziell genehmigten Liste des Rabbinats stand.

Brian Blum, jpost.com, November 2016

Kann religiöser Pluralismus und ein offizielles Rabbinat in Israel koexistieren?

Ich möchte keinen Kulturkrieg zwischen Pluralisten und Orthodoxen. Die Orthodoxie trägt viel zu unserer Kulturszene bei. Ich würde nicht gerne in einem Israel leben, in dem es keine ultraorthodoxen Haredim gäbe. Aber genauso wie ihre jüdischen Bedürfnisse es verdienen, erfüllt zu werden, tun es auch meine. In Israel gibt es viele säkulare oder nicht religiös angebundene Juden, die dennoch dem Judentum verbunden sind und für die das Judentum einen sehr großen Teil ihres Lebens ausmacht. Die jüdische Welt bewegt sich in Richtung einer post-denominationalen Ära, und ich denke, das ist eine gute Sache: es geht nicht um Organisationen oder Movements oder Denominationen; es geht um Jüdinnen und Juden.

Ruth Calderon, momentmag.com, May 2014

Wichtige Aspekte zu bedenken

Leben Sie freier als nicht praktizierende/r Jude/Jüdin in Israel oder als praktizierende/r Jude/Jüdin außerhalb Israels?

Jede/r Jude/Jüdin kann Alijah machen, doch einige Aspekte des israelisch-jüdischen Lebens werden von bestimmten Strömungen des Judentums kontrolliert. Was bedeutet das für die jüdische Freiheit in Israel?

Wären Israel und die jüdische Welt mehr oder weniger frei, wenn Ruth Calderon Recht hat, dass wir uns in eine post-denominationale Ära begeben?

DIE DRITTE FRAGE: SIND NICHT-JUDEN IN ISRAEL FREI?

Jeremia 7,6–7

Wenn ihr den Fremden, die Waise und die Witwe nicht unterdrückt - und kein unschuldiges Blut an dieser Stätte vergiesst - und nicht anderen Göttern nachlauft, zu eurem eigenen Unheil, dann werde ich euch wohnen lassen an dieser Stätte, in dem Land, das ich euren Vorfahren gegeben habe, vor langer Zeit für immer.

ירמיהו ז:ו-ז

6 יָתוֹם וְאַלְמָנָה לֹא תַעֲשֹׁקוּ וְדָם נָקִי אַל־תִּשְׁפְּכוּ בַּמָּקוֹם הַזֶּה וְאַחֲרֵי
אֱלֹהִים אֲחֵרִים לֹא תֵלְכוּ לְרַע לָכֶם׃ 7 וְשִׁכַּנְתִּי אֶתְכֶם בַּמָּקוֹם הַזֶּה בָּאָרֶץ
אֲשֶׁר נָתַתִּי לַאֲבוֹתֵיכֶם לְמִן־עוֹלָם וְעַד־עוֹלָם׃

Babylonischer Talmud, Gittin 61a

תלמוד בבלי גיטין ס״א א

אין ממחין ביד עניי נכרים בלקט בשכחה ובפאה מפני דרכי שלום:
ת״ר מפרנסים עניי נכרים עם עניי ישראל ומבקרין חולי נכרים עם חולי
ישראל וקוברין מתי נכרים עם מתי ישראל מפני דרכי שלום:

Die Mischna lehrt: Man protestiert nicht gegen arme Nichtjuden, die kommen, um Nachlese, vergessene Garben und Produkte der Feldecke zu nehmen, die den Armen gegeben werden, obwohl sie ausschließlich für die jüdischen Armen bestimmt sind, um des Friedens willen. In ähnlicher Weise lehrten die Weisen in einer Baraita: „Man unterstützt arme Nichtjuden zusammen mit armen Juden, und man besucht kranke Nichtjuden zusammen mit kranken Juden, und man begräbt tote Nichtjuden zusammen mit toten Juden. All dies geschieht um des Friedens willen, um friedliche Beziehungen zwischen Juden und Nichtjuden zu fördern.“

Übersetzung: AMB

Streit um Gesetzentwurf eines jüdischen Nationalstaats findet verfliegt

Auf dem ersten israelischen Kongress für Judentum und Demokratie warf Justizministerin Ayelet Shaked dem Obersten Gerichtshof vor, dass er bei der Auslegung der Macht der demokratischen Säulen des Landes zu weit gegangen sei und dies ständig auf Kosten der jüdischen Säule getan habe. "Aus verfassungsrechtlicher Sicht wird heutzutage der Wert der Demokratie stärker betont, und wir müssen den Gerichten verfassungsrechtliche Instrumente zur Verfügung stellen, um das Gleichgewicht zum Wert des Judentums zu verbessern", sagte sie auf der Veranstaltung in Jerusalem. „Der Staat Israel ist ein jüdischer Staat und kein Staat für alle seine Nationalitäten."

Yonah Jeremy Bob, jpost.com, February 2018

Wir werden ihnen Schutz und Zuflucht bieten

Wir alle erinnern uns an die Schiffe mit jüdischen Flüchtlingen in den 30er Jahren, die über die sieben Meere irrten und darum baten, in einem bestimmten Land oder in einer beliebigen Anzahl von Ländern anlegen zu dürfen, nur um auf Ablehnung zu stoßen. Heute existiert ein Staat der Juden. Wir haben nicht vergessen. Wir werden uns human verhalten. Wir werden diese unglücklichen Menschen, Flüchtlinge, die von unserem Schiff vor dem Ertrinken in den Tiefen des Meeres gerettet wurden, in unser Land bringen. Wir werden ihnen Schutz und Zuflucht bieten.

Menachem Begin discussing the plight of the Vietnamese ‘Boat People’, 20th June 1977. Translation: mfa.gov.il

Wichtige Aspekte zu bedenken

Wie frei sind Nichtjuden heute in Israel? Werden in Israel friedliche Beziehungen zwischen Juden und Nichtjuden gepflegt?

Was bedeutet ein jüdischer Staat für Sie?

Welche Verantwortung sollte ein jüdischer Staat gegenüber seinen nichtjüdischen Bürgern haben?
Was ist mit nichtjüdischen Flüchtlingen, die nach Israel kommen?

DIE VIERTE FRAGE: WAS BEDEUTET DIES DIR?

Awadim Hajinu, aus der Haggada

עבדים היינו

עֲבָדִים הָיִינוּ לְפַרְעֹה בְּמִצְרָיִם, וַיּוֹצִיאֵנוּ ה׳ אֱלֹקֵינוּ מִשָּׁם בְּיָד חֲזָקָה וּבִזְרוֹעַ נְטוּיָה. וְאִלּוּ לֹא הוֹצִיא הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא אֶת אֲבוֹתֵינוּ מִמִּצְרַיִם, הֲרֵי אָנוּ וּבָנֵינוּ וּבְנֵי בָנֵינוּ מְשֻׁעְבָּדִים הָיִינוּ לְפַרְעֹה בְּמִצְרָיִם.

Wir waren Sklaven für den Pharao in Ägypten. Aber der Ewige, unser Gott, hat uns von dort mit starker Hand und mit machtvollem Arm herausgeführt.
Hätte Gott - Gottes Heiligkeit sei gepriesen - unsere Vorfahren nicht aus Ägypten herausgeführt, würden wir immer noch dem Pharao in Ägypten versklavt sein, wir, unsere Kinder und unsere Enkelkinder.

Translation: Annette M. Boeckler, Die Pessach Haggada hg. von Michael Shire

Laß diese Wasser sich teilen

Lassen Sie uns die Geschichte unseres Kampfes für das gelobte Land noch einmal erzählen. Erinnern wir uns daran, wie die Freiheit gewonnen wurde,
damit unsere Kinder verstehen.
Als wir in Ägypten Sklaven waren, waren unser Volk und unser Land getrennt.
Aber als Moses vor diesem unruhigen Meer stand,
konnte er diese Gewässer teilen.
Irgendwo heute Nacht lebt ein freier Mensch.
Irgendwo anders ist Freiheit nur das Lied eines Herzens,
Wir müssen den Fluss finden, der zwischen ihnen fließt,
Und wir müssen diese Gewässer teilen.
Jetzt sind wir Sklaven unserer eigenen Zeit
Die vielen in den Händen der wenigen,
Und wir, die wir schon einmal das Meer der Sklaverei überquert haben, müssen uns daran erinnern,
was zu tun ist:
Im Namen der fälschlich Inhaftierten,
Im Namen aller Heimatlosen im Herzen,
Im Namen der ganzen Geschichte, die uns verpflichtet,
Wir müssen diese Gewässer teilen.
Unruhige Meere erheben sich um uns herum
Manchmal scheint das gelobte Land unsichtbar zu sein.
Also erzählen wir diese Geschichten noch einmal,
so fangen wir es an -
Um diese Gewässer zu teilen.

Wichtige Aspekte zu bedenken

Kann die Erforschung unserer Geschichte der Sklaverei uns heute freier machen? Welche Rolle spielt das Nacherzählen der Geschichte?
Was ist jüdisch an Freiheit? Sind wir als Juden mehr oder weniger frei als andere Menschen?
Können wir uns dafür entscheiden, frei zu sein?

Deutsche Übersetzung dieser Resource:
Dr. Annette M. Boeckler
für den virtuellen Seder während der COVID-19 Pandemie
Virtuelle Chavurah SchumZoom.de, 2021

Meditation zum Abschluss des Lernens mit einem Partner:

טוֹבִים הַשְּׁנַיִם מִן־הָאֶחָד אֲשֶׁר יֵשׁ־לָהֶם שָׂכָר טוֹב בַּעֲמָלָם

קהלת ד:ט

Zwei haben es besser als einer allein, denn sie haben einen bessern Lohn für ihre Mühe

Kohelet 4:9

Limmud ist eine internationale Gemeinschaft jüdischen Lernens, die 1980 in Großbritannien gegründet wurde.

Fast jede Woche gibt es irgendwo auf der Welt eine Limmud-Aktivität oder ein Limmud-Ereignis. Diese werden von unabhängigen Basisgruppen nach gemeinsamen Werten organisiert, zu denen Wahlfreiheit, Vielfalt und Freiwilligenarbeit gehören. Gruppen, Freiwillige, Teilnehmer, Moderatoren und Unterstützer verbinden sich durch die Limmud-Erfahrung und durch Kooperationen wie diese Pesach-Ressource.

Limmud verspricht, dass Limmud Sie auf Ihrer jüdischen Reise einen Schritt weiter bringen kann, wo immer Sie sich befinden.

Überzeugen Sie sich selbst und engagieren Sie sich bei limmud.org

Limmud, 1a Hall Street, London N12 8DB
o ice@limmud.org Registered charity no.1083414

This material was collected by volunteers from Limmud in the UK: Sam Grant, Renate Fromson and Naomi Minsky, led by Joe Grabiner. Edited by Robin Moss.

© Limmud 2018 Pesach 2018 / 5778

Anlässlich des 70. Jahrestages der Gründung des Staates Israel ist UJIA stolz darauf, Limmud Publications mit seinen Ressourcen für 2018 zu unterstützen.

Wir hoffen, es hat Ihnen Spaß gemacht, diesen Pesach mit Limmud zu lernen. Limmud ist eine Wohltätigkeitsorganisation, die auf Ihre Unterstützung angewiesen ist, um ihre Aktivitäten fortzusetzen, einschließlich der Kosten für diese Ressource. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns eine Spende geben könnten, um die Kosten für diese und alle unsere Lernaktivitäten zu decken.